

„Was ich verstehe und liebe, das schütze ich“

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in der Kita

Termine: i.d.R. 1- bis 3-tägig – auf Anfrage

Heutige Kita-Kinder werden die Lebensstile der nächsten Jahrzehnte mitprägen. Wie können pädagogische Fachkräfte Kinder auf die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts vorbereiten, ohne sie mit komplexen Themen zu überfordern? Das Konzept einer „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) hält dafür vielfältige Ansätze bereit, die sich in der Kita entwicklungsgerecht umsetzen lassen.

In der frühen Kindheit werden zentrale Grundlagen gelegt: Fähigkeiten und Werte, die unseren Umgang mit uns selbst, mit anderen Menschen und mit unserer Umwelt bestimmen. Nachhaltige Bildung stärkt Kinder ihre Mitwelt zu erforschen, Zusammenhänge besser zu verstehen und ihre direkte Umgebung im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung mitzugestalten.

Oft ist das, was man unter Nachhaltigkeit versteht, bereits Teil des Kita-Alltags. Denken Sie gemeinsam im Team auch in Richtung einer möglichen nachhaltigen Veränderung in Bewirtschaftung und Beschaffung. Kitas wirken als gesellschaftliche Vorbilder auch in den Sozialraum hinein.

Inhalte:	• Hintergrundwissen zu Nachhaltigkeit und zum Konzept der BNE • Reflexion der eigenen Werte und des eigenen Handelns • Schlüsselthemen einer BNE wie z.B. Konsum, plastikfreie Kita, Ernährung, Natur, Energie, kulturelle Vielfalt • Entdecken und Forschen: Praxisideen für die pädagogische Arbeit • Einstieg in die Methode „Philosophieren mit Kindern“ • Aspekte der Nachhaltigkeit in der Natur und im Alltag entdecken
Zielgruppen:	Teams in Kindertageseinrichtungen
Referentinnen:	Dr. Ute Nieschalk u.a.
Seminarleitung:	Claudia Herbrecht-Franke, ILF
Seminargebühr:	i.d.R. je Tag 750,00 € Teams bis 15 Personen; 820,00 € Teams über 15 Personen; Fahrtkosten nach Landesreisekostengesetz (aktuell 0,28 € je Kilometer) und evtl. Übernachtung für Referentin oder Referent
Beginn/Zeiten:	Nach Absprache
Ort:	in der jeweiligen Einrichtung und/oder ONLINE

ILF-Fortbildungen Kita – für Teams und weitere Gruppen: Sie stellen den Raum und die Teilnehmenden. Die Schwerpunkte und das Vorgehen werden in Absprache mit Ihnen und der Referentin oder dem Referenten für Ihren konkreten Bedarf festgelegt.